

Pressemitteilung

Wien, am 4. November 2019

Startschuss für neues Schulprojekt "Mein Essen - Meine Zukunft"

Seminarbäuerinnen schärfen Bewusstsein für nachhaltige Ernährung

"Mein Essen - Meine Zukunft" lautet das neue Projekt der österreichischen Seminarbäuerinnen, die Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren in Schulworkshops die Qualität und den Wert heimischer Lebensmittel aus bäuerlicher Produktion vermitteln. Konkret geht es dabei um nachhaltige Ernährung mit heimischen Lebensmitteln und wie diese im Zusammenhang mit einer lebenswerten Zukunft steht. Der Auftakt zum Projekt erfolgte heute, Montag, in der Landwirtschaftskammer Wien.

"Die ausgebildeten Seminarbäuerinnen schärfen auf spannende Art und Weise das Bewusstsein für regionale sowie saisonale Lebensmittel und fungieren mit ihrem beispiellosen Wissen über schmackhafte, selbst zubereitete Gerichte als Botschafterinnen für eine ausgewogene, gesunde Ernährung. Gleichzeitig machen sie darauf aufmerksam, wie das Einkaufsverhalten und schließlich der Speiseplan das Klima beeinflussen. Die Schülerinnen und Schüler tragen das neu erworbene Wissen in ihre Familien weiter, die die Keimzellen jeder Ernährungsbildung sind. Mit der Sensibilisierung der Jugend für eine sorgsame Lebensmittelauswahl kann nie früh genug begonnen werden", betont Bundesbäuerin **Andrea Schwarzmann**.

Wissen rund um Lebensmittel beeinflusst unsere Zukunft

"Das Wissen rund um Lebensmittel beeinflusst unser Handeln und schließlich wie unsere Welt künftig aussehen wird. Dieses Bewusstsein beginnt bereits beim Einkauf und mündet in die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Die Seminarbäuerinnen sind prädestiniert dafür, wertvolles Lebensmittelwissen zu vermitteln, denn wer kocht, der weiß, was drin ist. Das Selbermachen verleiht uns eine kostbare Autonomie - es bedeutet, zu entscheiden, welche Zutaten in die Speisen kommen", unterstreicht Ernährungswissenschaftlerin **Katrin Fischer**. "Ernährung ist in aller Munde und so sind wir fast täglich mit Schlagzeilen rund um Lebensmittel konfrontiert. Wer weiß da noch, was stimmt? Viele selbst ernannte Experten reden über Ernährung, haben jedoch vom Essen wenig Ahnung. Dies kann zu Verunsicherung führen und uns schon mal den Appetit verderben. Deshalb ist es wichtig, ein Grundverständnis von Lebensmitteln zu haben", hebt Fischer hervor, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Know-how von Bäuerinnen, Bauern und Ernährungswissenschaftlern auf der Plattform "Esserwissen.at" zu bündeln.

100 Seminarbäuerinnen im Einsatz

"Die Seminarbäuerinnen sind authentische Botschafterinnen für heimische Lebensmittel. Das Wissen aus ihrer täglichen Arbeit am Bauernhof, kombiniert mit den Inhalten ihrer ständigen Aus- und Weiterbildung als Seminarbäuerin, macht sie zu ganz besonderen Expertinnen. Bundesweit wurden über 100 Seminarbäuerinnen zum neuen Angebot eingeschult. Nun vermitteln sie mit viel Freude und Motivation das neue Thema 'Mein Essen - Meine Zukunft' - damit setzen sie ein sichtbares Zeichen in Richtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dass diese Themen nicht nur theoretisch und trocken sind, erleben die Jugendlichen im praktischen Teil des Schulprojekts", betont die Bundeskoordinatorin der Seminarbäuerinnen, **Heidemarie Freithofnig**.

Im praktischen Teil des Schulworkshops werden saisonale Lebensmittel zu wertvollen Speisen verarbeitet, die toll schmecken und gleichzeitig unser Klima schonen. Auch die richtige Lagerung sowie die Haltbarkeit von Lebensmitteln werden erläutert, sodass die Jugendlichen in ihrem späteren Handeln aktiv der Lebensmittelverschwendung Einhalt gebieten können. Der Höhepunkt bei den Workshops ist die gemeinsame Verkostung der selbst gemachten Spezialitäten.

ARGE Österreichische Bäuerinnen

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichische Bäuerinnen wurde 1972 gegründet und vertritt die Interessen von rund 130.000 österreichischen Bäuerinnen. Die bundesweite Koordinierung der in allen Bundesländern vertretenen ARGE Bäuerinnen erfolgt in der Landwirtschaftskammer Österreich. www.baeuerinnen.at

Kontakt & Rückfragen:

Dipl.-Ing. Michaela Glatzl, M.A., Geschäftsführerin der ARGE Österreichische Bäuerinnen in der LK Österreich, Tel.(01) 53 441 - 8517; Mobil: 0676 83441 8517, E-Mail: m.glatzl@lk-oe.at